

Der Bürgermeister

Fachdienst Finanzen, Steuern und Beteiligungen
Herr Sven Haarhaus, Tel. 171676

TOP: Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln HJ 2014

hier: 1. Bauabschnitt Mathildenstraße

Beschlussvorlage Nr. 093/2014

Produkt: 010 020 070 Regionale 2013

Beratungsfolge

Rat der Stadt Lüdenscheid

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

05.05.2014

Finanzielle Auswirkungen?

ja

nein

investiv konsumtiv

| | einmalig | lfd. jährlich |
|------------------------------------|--------------|---------------|
| Aufwendungen/Auszahlungen | 450.000,00 € | |
| Folgekosten (Afa, Unterhaltung...) | | |
| Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen | 418.400,00 € | |
| Sonstige Erträge/Einzahlungen | | |

Bemerkung: Von den benötigten 450.000 € sind 435.000 € überplanmäßig bereitzustellen.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: G 01020701/7852000/ Mathildenstraße 15.000 € (veranschlagt)

G 01020701/6881000/ Erschließungsbeiträge 292.000 €

G 01020701/6881300/ Landeszuweisung 114.400 € (+12.000 € bereits veranschlagt)

F 12010407/7852000/ Lösenbacher Landstraße 28.600 €

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: Ratsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Der überplanmäßigen Bewilligung von 435.000 € bei Auftragskonto G 01020701-7852000 „Mathildenstraße“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 292.000 € durch Mehreinzahlungen bei G 01020701-6881000 „Erschließungsbeiträge“, in Höhe von 114.400 € durch Mehreinzahlungen bei G 01020701-6811300 „Landeszuweisung“ und in Höhe von 28.600 € durch Einsparungen bei F 12010407-7852000 „Lösenbacher Landstraße“.

Begründung:

Die Friedhofstraße und die Mathildenstraße sollen im Rahmen des durch das Land NRW geförderten städtebaulichen Entwicklungskonzepts „Denkfabrik“ ausgebaut werden. Ursprünglich war vorgesehen, die Mathildenstraße gemeinsam mit der Friedhofstraße komplett im Jahr 2015 auszubauen. Um dies zu gewährleisten, sollten Ausschreibung und Vergabe bereits Ende 2014 erfolgen, damit Anfang 2015 nach Ende des Winters mit dem Bau begonnen werden kann. Hierzu wurden entsprechende Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2014 veranschlagt.

Die Planung der Friedhofstraße wird nach dem derzeit aktuellen Kenntnisstand allerdings voraussichtlich erst Anfang 2015 abgeschlossen sein, da zunächst zeitintensive Baumuntersuchungen und Variantenvergleiche erforderlich sind. Die Baumaßnahmen Mathildenstraße und Friedhofstraße könnten erst entsprechend später ausgeschrieben werden. Nicht unwahrscheinlich ist es, dass die Arbeiten dann nicht mehr vor dem Winter 2015 abgeschlossen werden.

Um sicherzustellen, dass alle auszubauenden Bestandsstraßen im Quartier der Denkfabrik auch bis zum Ende des Förderzeitraums (31.12.2015) fertig gestellt sind, soll ein erster Bauabschnitt der Mathildenstraße (zwischen Karolinenstraße und der Einmündung in die Bahnhofstraße) gemeinsam mit der Karolinenstraße bereits in diesem Jahr ausgebaut werden. Durch die Kombination des ersten Bauabschnitts der Mathildenstraße mit der Karolinenstraße entsteht für die zu vergebenden Ingenieurleistungen (Ausschreibung und Bauüberwachung) und insbesondere für die Bauarbeiten ein für potentielle Bieter größeres und damit interessanteres Auftragsvolumen, was sich positiv auf die Gesamtbaukosten auswirken kann.

Für den zweiten Bauabschnitt der Mathildenstraße besteht dann insbesondere vor dem Hintergrund der kürzeren Bauzeit im kommenden Jahr die Möglichkeit, den Baubeginn mit den Arbeiten in der Friedhofstraße und dem Phänomena-Umfeld so zu koordinieren, dass in diesem Bereich Beeinträchtigungen durch mehrere zeitgleiche Baumaßnahmen vermieden werden können. Angestrebt wird auch hier eine gemeinsame Bauausschreibung der Straßenbaumaßnahmen, um ein möglichst wirtschaftliches Angebot zu erhalten.

Ein Förderbescheid für die Mathildenstraße liegt vor, sodass in dieser Hinsicht ein vorzeitiger Baubeginn in 2014 unproblematisch ist. Die in diesem Jahr für den ersten Bauabschnitt der Mathildenstraße inklusive der Planung anfallenden Kosten (Ingenieurleistungen, Baugrunduntersuchung, Bauleistungen) werden zurzeit auf 450.000 € geschätzt. Im Haushaltsplan 2014 waren für die Planung der Maßnahme 15.000 € veranschlagt, so dass 435.000 € überplanmäßig bereitzustellen sind.

Die Maßnahme ist erschließungsbeitragsfähig. Es wird mit einem Beitragsanteil von knapp 65% der Kosten gerechnet. Der verbleibende Restbetrag von rd. 35% wird zu 80% gefördert. Durch das Vorziehen der Maßnahme können sowohl die Erschließungsbeiträge als auch die anteilige Förderung bereits in 2014 außerplanmäßig vereinnahmt und daher zur Deckung herangezogen werden. Der danach verbleibende Eigenanteil der Stadt kann aufgrund der Abgabe der Straßenbaulast der Ortsdurchfahrten der Landesstraßen an das Land NRW durch Einsparungen bei F 12010407-7852000 „Lösenbacher Landstraße“ gedeckt werden.

Lüdenscheid, den 28.04.2014

In Vertretung:

gez. Blasweiler

Dr. Karl Heinz Blasweiler
Stadtkämmerer